
Luxemburg, den 16. August 2021

Presse-Mitteilung

Aufruf zur Solidarität mit den Opfern in Haiti und Afghanistan

Caritas Luxemburg engagiert sich mit Soforthilfe in Haiti und plant eine Fortsetzung ihrer Arbeit in Afghanistan.

Am Wochenende geschah dramatisches in Haiti und in Afghanistan. In Afghanistan ist Caritas Luxemburg seit 20 Jahren tätig und in Haiti seit mehr als 15 Jahren, trotz allen Schwierigkeiten.

Die neuerliche Katastrophe vom Samstag bringt das krisengeschüttelte Haiti ein weiteres Mal in große Not. Bis Sonntagabend sind über 1.200 Todesopfer zu beklagen, rund 7.000 Menschen wurden verletzt. Experten schätzen aber, dass diese Zahl noch ansteigen wird. Die Menschen sind verzweifelt und mussten die Nacht im Freien verbringen.

Caritas Luxemburg arbeitet seit dem großen Erdbeben von 2010 mit Partnern vor Ort und unterstützt die Nothilfe-Maßnahmen. Tausende von obdachlos gewordenen Menschen benötigen Zelte und Planen, Lebensmittel, Kleidung, Hygienekits sowie Trinkwasser. Caritas Luxemburg hat noch in der Nacht Mittel zur Verfügung gestellt, damit sofort vor Ort das Nötigste verteilt werden kann.

In Afghanistan arbeitet Caritas Luxemburg seit vielen Jahren in kleinen Krankenhäusern im Gebirge, doch die Sicherheitslage und die humanitäre Situation in Afghanistan spitzen sich nun durch die Eroberungen der Taliban dramatisch zu. Hunderttausende intern Vertriebene, die in Kabul vermeintlichen Schutz gesucht haben, übernachteten nun in den Parks der Hauptstadt.

Caritas Luxemburg fordert, die humanitäre Hilfe trotz aller Risiken durch die aktuelle Entwicklung gerade jetzt zu verstärken. Die schlechte wirtschaftliche Situation im Land, die von der Corona-Pandemie zusätzlich verschärft wird, führt dazu, dass etwa 60 Prozent der Afghanen unterhalb der Armutsgrenze leben und dringend humanitäre Hilfe benötigen.

Erst vor wenigen Wochen konnte der Arzt der Caritas Luxemburg Godehard Engels nochmals alle von Caritas Luxemburg unterstützten Krankenhäuser besuchen und Vorkehrungen im Falle einer Taliban-Übernahme treffen. *„Die Geschwindigkeit mit der die Taliban das Land erobert haben, hat uns jedoch alle überrascht. Derzeit arbeiten die Kliniken jedoch größtenteils noch weiter“* so Engels. Caritas Luxemburg will den Menschen in Not weiter helfen. Es ist unsere Verantwortung, die Patienten und die Ortskräfte in Afghanistan nicht alleine zu lassen.

Bitte unterstützen sie die Aktivitäten der Caritas Luxemburg mit einer Spende durch Überweisung auf das CCPL-Konto IBAN LU34 1111 0000 2020 0000 mit dem Vermerk „Hilfe für Haiti und Afghanistan“. Danke !